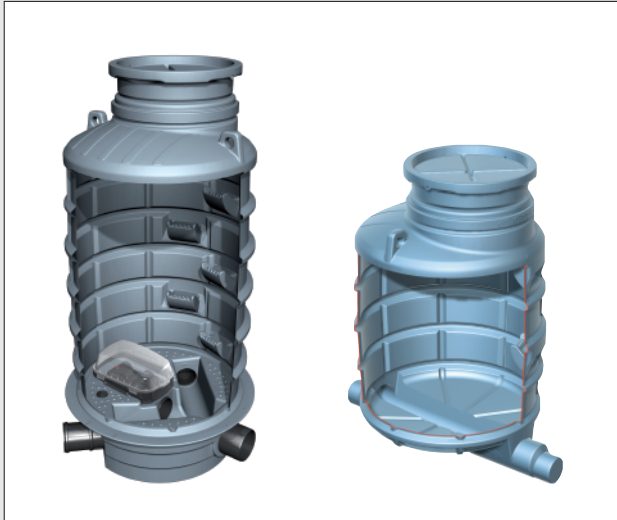


ANLEITUNG FÜR EINBAU, BEDIENUNG UND WARTUNG

KESSEL - Rückstauschacht • KESSEL - Standardschacht KESSEL - Varioschacht • KESSEL - Dualschacht



Produktvorteile

- Höchste Sicherheit durch den Werkstoff Polyethylen
- Schnelle und einfache Montage durch geringes Gewicht
- Der einbaufertige Reinigungs- und Kontrollschacht in den Höhen 1000, 1500, 2000 und 2500 mm
- Kunststoffschacht für alle Belastungsklassen (A, B und D) ohne Betonplatte als Kraftaufnahme im Standardstrassenaufbau
- Aufsatzstück (Zubehör) für den bauseitigen Einsatz von handelsüblichen BEGU-Rahmen und BEGU-Abdeckung
- Bruchsicherheit führt zur Verringerung von Transport- und Baustellenrisiken
- hohe Chemikalienbeständigkeit
- dauerhaft wurzeldicht und fremdwasserbeständig durch monolithische Fertigung
- Mit Bauaufsichtlicher Zulassung

Installation Inbetriebnahme Einweisung
der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift

Datum

Ort

Stempel Fachbetrieb



Änderungsstand: 02/2012

Sachnummer: 010-904

Techn. Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	.....	Seite	3
2. Hausanschlußschächte	2.1 Übersicht	Seite	5
	2.2 KESSEL-Rückstauschacht	Seite	5
	2.3 KESSEL-Standardschacht	Seite	8
	2.4 KESSEL-Varioschacht	Seite	9
	2.5 KESSEL-Dualschacht.....	Seite	10
	2.6 Aufsatzstück - Abdeckung	Seite	11
3. Einbau	.....	Seite	12
4. Straßenaufbau bei unterschiedlichen Verkehrsflächen	4.1	Seite	13
	4.2	Seite	13
5. Zubehör	.....	Seite	14
	5.1	Seite	14
	5.2	Seite	14
6. Montagetipps	.....	Seite	15
7. Gewährleistung	.....	Seite	16

1. Sicherheitshinweise

Das Personal für Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein.

Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlage ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die Grenzwerte der technischen Daten dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Bei Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Richtlinien und Sicherheitsregeln sind zu beachten (z.B VBG 37 und DIN 4124) sowie die Vorschriften der örtlichen Energie Versorgungs Unternehmen zu beachten.

Bei Einbau, Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften und die in Frage kommenden Normen und Richtlinien zu beachten.

Dies sind ua.:

- „Unfallverhütungsvorschriften - Bauarbeiten“ BGV C22 bisher VBG 37
- „Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreite, Verbau“ DIN 4124
- „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen DIN EN 1610
- „Richtlinien für Arbeiten in Behältern und engen Räumen“ BGR 117 bisher ZH 1/77

Warnung:

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung können erheblicher Sachschaden, Körperverletzung oder tödliche Unfälle die Folge sein.

Die Anlage stellt eine Komponente einer Gesamtanlage dar. Beachten Sie deshalb auch die Bedienungsanleitung der Gesamtanlage und der einzelnen Komponenten. Bei jeder Montage, Wartung, Inspektion und Reparatur an einer der Komponenten ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Achtung:

Umbau oder Veränderungen der Anlage sind nur in Absprache mit dem Hersteller zu tätigen. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Das Schachtsystem hat keinen Einfluss auf die Qualität des Betriebswassers.

2. Hausanschlußschächte

KESSEL-Hausanschlußschächte

KESSEL-Reinigungs- und Kontrollschächte gewährleisten eine absolute Dichtigkeit durch den monolithischen Aufbau. Nachdem der Schacht nicht aus Einzelteilen (vgl. Betonringen) übereinander gestapelt wird, sondern aus einem Stück besteht, kann es hier nicht zu Undichtigkeiten kommen. Die verschiedenen Einbautiefen werden durch fixe Bauhöhen von 1 bis 3 m in 50 cm Schritten abgedeckt. Das teleskopisch höhenverstellbare Aufsatzstück (Zubehör) für BEGU-Abdeckungen ermöglicht den Höhenausgleich auf das erforderliche Bodenniveau zwischen den fixen Bauhöhen des Schachtes. Für eine dichte Verbindung zwischen Aufsatzstück und Schachtsystem ist die Lippendichtung DN 600 (Zubehör) notwendig. Die erforderlichen Zuläufe und der Ablauf werden mittels Säge an der Schnittkante abgeschnitten.

Zu-/ Ablauf mit Spitzende zum Anschluss für PVC-KG-Rohr nach DIN 19534 und PE-HD-Rohr nach DIN 19537.

Beim Einbau in Grundwasser ist das Schachtsystem gegen Auftrieb zu sichern. Die Verformungsbeständigkeit bei Grundwasser hängt von der jeweiligen Schachtvariante ab. Bitte setzen Sie sich mit unserem Kundenservice unter Tel. (0 18 05) 27 82 82 in Verbindung.

2.1 Übersicht

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Ausführungen des KESSEL-Standardprogrammes.

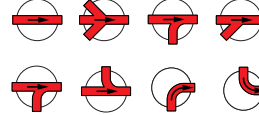
KESSEL-Rückstauschacht

offenes Gerinne nachrüstbar für Rückstausicherung



KESSEL-Standardschacht

offenes Gerinne DN 150 - DN 400



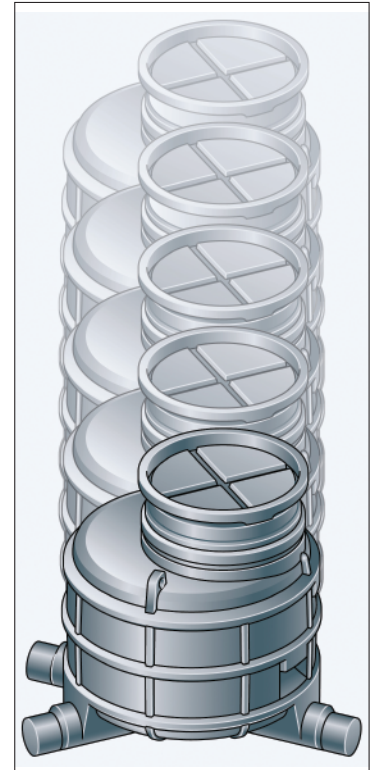
KESSEL-Varioschacht

für wählbare Anschlüsse
DN 100 - DN 250



KESSEL-Dualschacht

für den Einsatz im Trennsystem




2.2 KESSEL - Rückstauschacht

KESSEL-Rückstauschacht

KESSEL-Rückstauschacht ist ein Reinigungs- und Kontrollschacht für den Hausanschluß und verfügt über offene Durchgangsgerinne DN 150/200. Er ist mit einer Rückstausicherung (Staufix SWA/FKA, Pumpfix F) nachrüstbar.

Schachthöhen: ca. 1,2m bis 3,2m

Gerinnearten:

Fließrichtung 

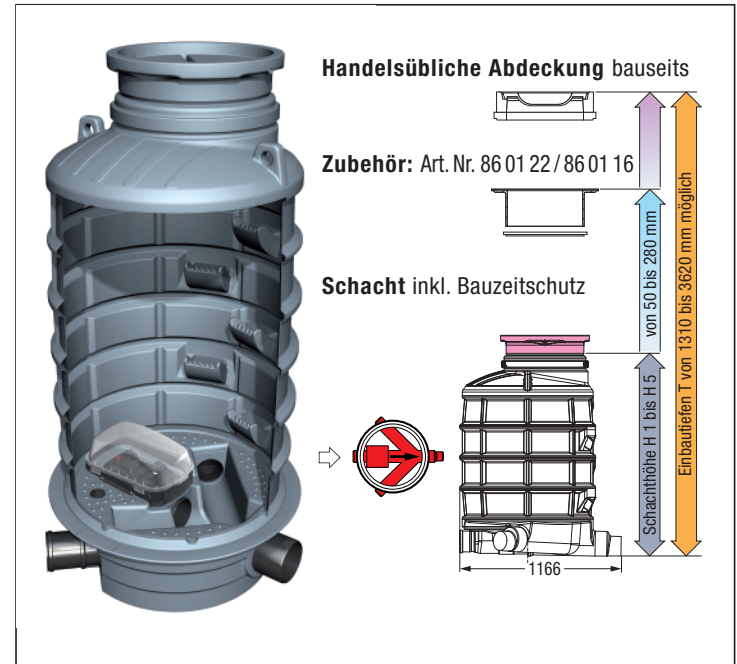
3 Zuläufe DN 150, 1 Ablauf DN 200

Der neue Schacht ist ideal

- für Bauherren, die in rückstaugefährdeten Regionen wohnen.
- wenn die endgültige Nutzung des Kellerbereiches noch nicht feststeht.
- wenn die Kellerentwässerung erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

und bietet die Möglichkeit

- die Rückstausicherung außerhalb des Gebäudes einzubauen (Vorteil: Verbesserte Nutzung des Kellerbereiches als Wohnraum).
- nachträglich die passende Rückstausicherung an der richtigen Stelle problemlos und kostengünstig einzubauen.



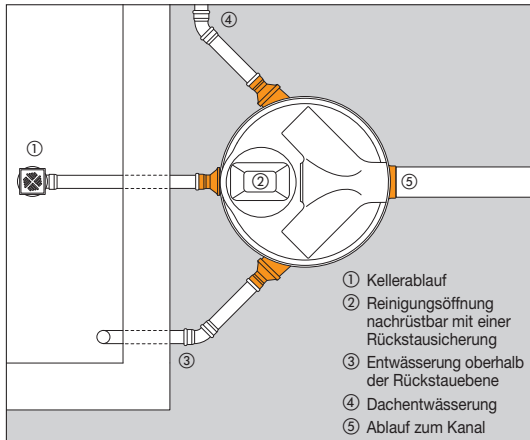
2.2 KESSEL - Rückstauschacht

Der KESSEL - Rückstauschacht bietet vorgegebene Anschlussmöglichkeiten von:

- Schmutzwasser oberhalb der Rückstauenebene
- Schmutzwasser unterhalb der Rückstauenebene
- Regenwasser zur Gebäudeentwässerung nach DIN
- die passende Rückstausicherung für fäkalienfrei oder fäkalienhaltige Abwässer.

Bitte beachten:

Kabelleerrohr für die (nachträgliche) Rückstausicherung vorsehen!

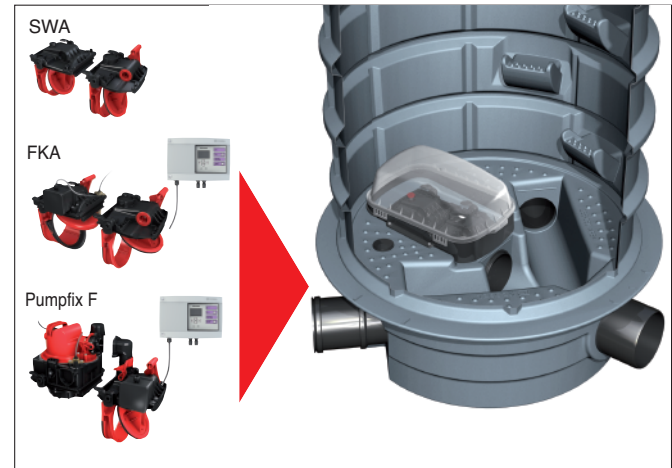


Nachrüstätze für den KESSEL-Rückstauschacht:

Rückstauverschuß *Staufix SWA*
für fäkalienfreies Abwasser

Rückstauverschuß *Staufix FKA*
für fäkalienhaltiges Abwasser

Rückstauverschuß *Pumpfix F*
für fäkalienfreies und fäkalienhaltiges Abwasser



2.2 KESSEL - Rückstauschacht

Montagehinweis

Einbausatz Rückstausicherung (SWA, FKA, Pumpfix F)

Bitte beachten Sie immer die mitgelieferte Einbau- und Bedienungsanleitungen zu den Rückstausicherungen.

Zweck

Mit dem Einbausatz *SWA*, *FKA* oder *Pumpfix F* kann eine vorhandene Revisionsöffnung (z.B. in einem Schachtsystem) als Rückstausicherung ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, möglichst erst nach dem Setzen des Schachtesystems und nach dem Verfüllen der Baugrube mit dem Einbau der Rückstausicherung zu beginnen. Besonders die **elektrischen Anlagenkomponenten** (bei *FKA* und *Pumpfix F*) sind bis dahin trocken und sauber zu lagern.

Beim Schachtverbau ist vorausplanend ein Kabelleerrohr anzubringen.

2.3 KESSEL - Standardschacht

KESSEL-Standardschacht

Der Kessel - Standardschacht ist ein Reinigungs- und Kontrollschacht mit offenen Gerinnen.

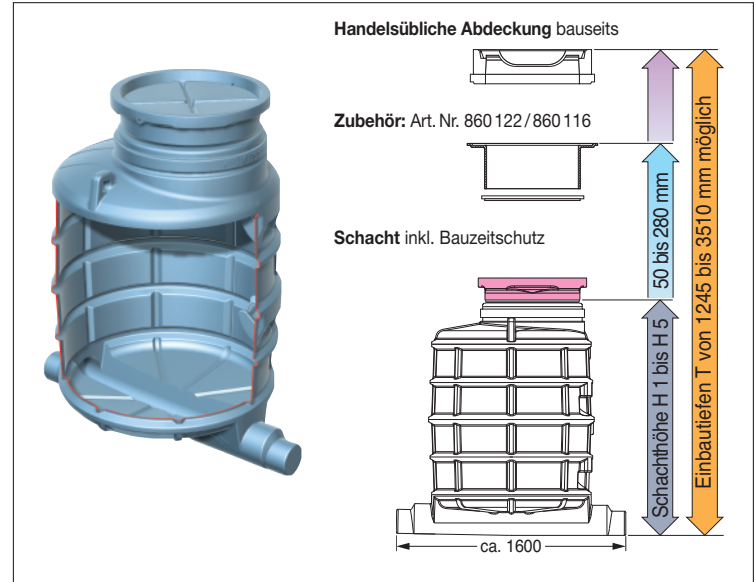
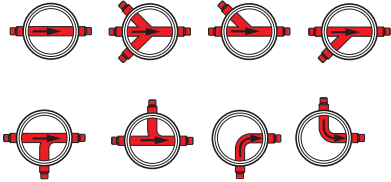
Bauhöhen: 1 m bis 3 m

Offenes Gerinne: DN 150/200, DN 250/300, DN 400

Seitliche Zuläufe: 45°, 90°

Gerinnearten:

Fließrichtung



2.4 KESSEL - Varioschacht

Der KESSEL - Varioschacht ist ein Reinigungs- und Kontrollschacht mit frei wählbaren Zuläufen und eignet sich insbesondere für den Anschluß von Immobilien, deren konkrete Lage zum Zeitpunkt der Schachtsetzung noch nicht endgültig klar ist (AnschlieÙung).

Bauhöhen: 1,2 m bis 2,7 m

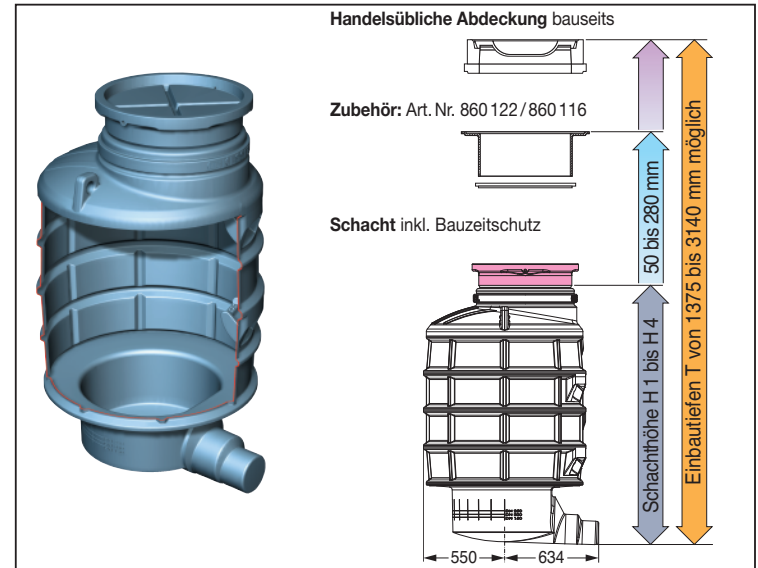
Ablauf: DN 150/200 (auf Anfrage DN 250 und DN 300)

Zuläufe in Fließrichtung links und rechts bis 90° vor Ort beliebig anbohrbar.

Gerinnearten:

Fließrichtung

Die Zuläufe können entlang der Markierung mit der KESSEL-Sägeglocke, für die gewünschte Abwinkelung im Revisionssschacht, angebohrt werden. Die KESSEL-Rohrdurchführungsdichtung sorgt für eine dichte Verbindung zwischen Rohrleitung und Schachtsystem.



Anbringen von Zuläufen direkt vor Ort

2.6 Aufsatzstück - Abdeckung

KESSEL-Aufsatzstück aus Kunststoff
für handelsübliche Betonringe / BEGU-Abdeckungen für
Belastungsklassen A / B / D

Handelsübliche BEGU-Abdeckung

Weiterer Aufbau durch zusätzliche
Betonringe möglich

Klasse B: H = 125 mm

Klasse D: H = 160 mm

Handelsüblicher Ausgleichring

H = 30, 50, 100, 120 mm

Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Aufsatzstück aus Kunststoff für handelsübliche Betonringe / BEGU-Abdeckungen

aufbaubar mit handelsüblichen Betonringen;
teleskopisch höhenverstellbar **von 50 bis 280 mm**

860 122

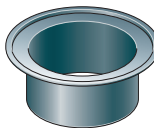
teleskopisch höhenverstellbar **von 50 bis 550 mm**

230-018

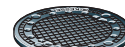
Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Lippendichtung DN 600

860 116



Komplettes KESSEL-Aufsatzstück aus Kunststoff
für Belastungsklassen A / B / D



Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Abdeckplatte aus GG

mit Ventilation,
Klasse A
Klasse B
Klasse D, verriegelt

860 134

860 135

860 137

Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Abdeckplatte aus GG

Klasse A
Klasse B

860 130

860 131

Abdeckplatte aus GG

Klasse A, verriegelt
Klasse B, verriegelt
Klasse D, verriegelt

860 132

860 133

860 136

Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Aufsatzstück aus Kunststoff

mit Klemmring,
teleskopisch höhenverstellbar
von 100 bis 550 mm,
für Abdeckung Klasse A / B

860 120

Aufsatzstück aus Kunststoff

mit Klemmring,
teleskopisch höhenverstellbar
von 100 bis 550 mm,
für Abdeckung Klasse
A / B / D, verriegelt

860 121

Artikel	Art. Nr.
---------	----------

Lippendichtung DN 600

860 116

3. Einbau



1

1. Grundfläche: Schotter 30 cm, Sauberkeitsschicht (5 cm Split).

Excavate hole and prepare base with compacted gravel.



2

2. Leichtes Einbringen des KESSEL-Schachtes.

Easy handling of the KESSEL-Inspection chamber.



3

3. Die benötigten Zuläufe/Ablauf an der Schnittkante absägen.

Saw off tips of necessary inlets/outlet at recessed cut marks.



4

4. Grundleitung an Zu- und Ablauf anschliessen.

Connect to required pipes.



5

5. Schrittweises Verfüllen und Verdichten mit Schotter.

Backfill with gravel and compact at equal increments.



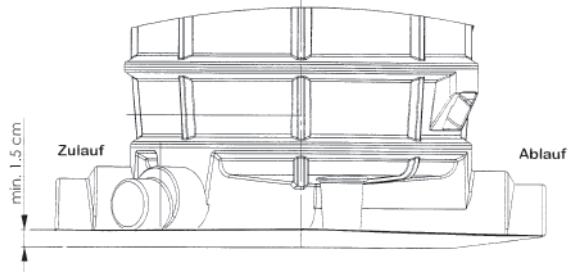
6

6. Serienmäßiges Aufsatzstück aus Kunststoff. H=140 mm.

Standard Polyethylene cover.

4. Straßenaufbau bei unterschiedlichen Verkehrsflächen

Bitte beachten Sie:



Achtung bei Einbau beachten:
Gefälle Zulauf zum Ablauf min. 1.5 cm

Beim Setzen des Schachtes ist darauf zu achten, dass zwischen Zu- und Ablauf mind. 1,5 cm Gefälle betragen.

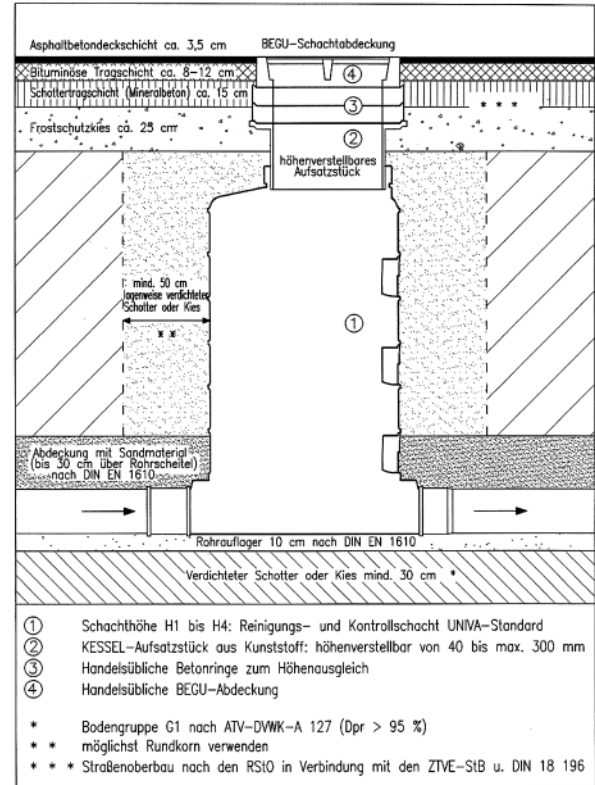
4.1 Einbau in begehbare Flächen Klasse A) und leichten Fahrverkehr (Klasse B)

Beim Einbau des KESSEL - Schachtsystems ist auf die jeweilige Belastungsklasse zu achten. Beim Einbau in begehbaren Flächen und leichten Fahrverkehr ist das überstehende Aufsatzstück mit den Bodenbelag einzurütteln.

4.2 Einbauvorschlag (Klasse D)

Bei Einbau in befahrbaren Flächen (Klasse D) ist das KESSEL-Schachtsystem gemäss Standardstrassenaufbau nach der RStO in Verbindung mit den ZTVE-StB und DIN 18196 einzubauen. Dazu wird das KESSEL-Schachtsystem mit KESSEL-Aufsatzstück (Zubehör: #860122) und handelsüblichen BEGU-Abdeckungen aufgebaut.

In Einbausituationen ohne Standardstraßenaufbau ist eine Trageplatte (Höhe 150mm) mit einer Fläche von 2x2m um das Aufsatzstück zu betonieren. Ein Schal- und Bewehrungsplan kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.



5. Zubehör

5.1 Aufsatzstück für handelsübliche BEGU-Abdeckungen



Teleskopisches Aufsatzstück (860 122)/ Lippendichtung (860 116) für BEGU-Abdeckung

Telescopic upper section (860 122)/ gasket (860 116) for BEGU-cover



Aufbau mit Ausgleichsrings. Lastverteilerplatte bei Schwerlastverkehr vorsehen

Assembly with height adjustment rings. Load distribution plate for heavy transport recommended.

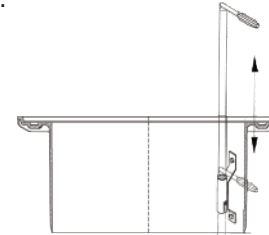
5.2 Einstiegshilfe

Um einen gesicherten Einstieg in das Schachtsystem zu gewährleisten, ist eine Einstiegshilfe vorzusehen. Dazu empfehlen wir einen Einstiegsbügel (z.B. von Fa. Zarges #47232) oder eine versenkbare Einstiegshilfe (Fa. Zarges #47211).

Die versenkbare Einstiegshilfe wird fest im Aufsatzbereich installiert.

Dazu ist eine entsprechende Betonummantelung um das Aufsatzstück vorzusehen, damit die Fixierung der Einstiegshilfe gewährleistet ist.

Sollte keine Betonummantelung möglich sein, kann als Zubehör eine Befestigungseinheit für das Aufsatzstück geliefert werden (Bei Bedarf anfragen).



Hinweis:

Beim Einbau in grundwassergefährdeten Gebieten ist das Schachtsystem gegen Auftrieb zu sichern.

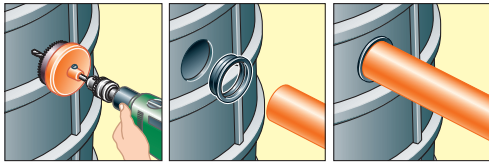
6. Montagetipps

Serienmäßige Bauzeitschutzabdeckung aus Kunststoff



Der Komplettschacht ist serienmäßig mit einer Bauzeitschutzabdeckung ausgestattet, die gleichzeitig im Grünbereich als Abdeckung verwendet werden kann. Für eine tadellose Optik kann diese begrünt oder z.B. mit Kieselsteinen befüllt werden. Das Aufsatzstück ist zu leichten Anpassung an das Bodenniveau neigbar.

Anbringen von seitlichen Zuläufen direkt vor Ort



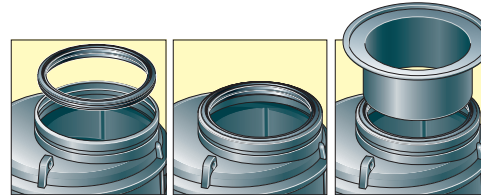
Das Anbringen der seitlichen Zuläufe erfolgt durch ein Anbohren der Schachtteile mit einer Sägeglocke.

Variable Anschlussmöglichkeiten direkt vor Ort



Die geforderte Anschlussnennweite von DN 150 bis DN 400 kann durch einfaches Absägen der Anschlussstutzen erreicht werden. Bei Bedarf sind weitere seitliche Anschlüsse unter Verwendung der KESSEL-Rohrdurchführungen leicht möglich.

Einlegen der Lippendichtung



Um eine absolute Dichtheit zu erreichen, wird zwischen Schacht und Aufsatzstück die Lippendichtung Art.Nr. 860 116 eingelegt.

7. Gewährleistung

1. Ist eine Lieferung oder Leistung mangelhaft, so hat KESSEL nach Ihrer Wahl den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Schlägt die Nachbesserung zweimal fehl oder ist sie wirtschaftlich nicht vertretbar, so hat der Käufer/Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder seine Zahlungspflicht entsprechend zu mindern. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln muss unverzüglich, bei nicht erkennbaren oder verdeckten Mängeln unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit schriftlich mitgeteilt werden. Für Nachbesserungen und Nachlieferungen haftet KESSEL in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Für Neulieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen, jedoch nur im Umfang der Neulieferung.

Es wird nur für neu hergestellte Sachen eine Gewährleistung übernommen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.

Über die gesetzliche Regelung hinaus erhöht die KESSEL AG die Gewährleistungsfrist für Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Schächte, Kleinkläranlagen und Regenwasserzisternen auf 20 Jahre bezüglich Behälter. Dies bezieht sich auf die Dichtheit, Gebrauchstauglichkeit und statische Sicherheit.

Voraussetzung hierfür ist eine fachmännische Montage sowie ein bestimmungsgemäßer Betrieb entsprechend den aktuell gültigen Einbau- und Bedienungsanleitungen und den gültigen Normen.

2. KESSEL stellt ausdrücklich klar, dass Verschleiß kein Mangel ist. Gleiches gilt für Fehler, die aufgrund mangelhafter Wartung auftreten.

Hinweis: Das Öffnen von versiegelten Komponenten oder Verschraubungen darf nur durch den Hersteller erfolgen. Andernfalls können Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sein.

Stand 01. 06. 2010

Notizen

Notizen

Notizen

- Rückstauverschlüsse
- Hebeanlagen
- Abläufe / Duschrinnen
- Abscheider
 - Fettabscheider
 - Öl-/Benzin-/Koaleszenzabscheider
 - Stärkeabscheider
 - Sinkstoffabscheider
- Kleinkläranlagen
- Schächte
- Regenwassernutzung

